

II-6961 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3551/J

1989 -03- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Dkfm. Bauer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Ausuferung des Schwarzhandels am Wiener
Mexikoplatz

Berichten der "PRESSE" (vom 7. und 8.3.1989) zufolge, hat am
Mexikoplatz in Wien-Leopoldstadt der Schwarzhandel in
bedenklichem Umfang zugenommen. So bieten vornehmlich
Osteuropäer ausländische Waren zum Billigkauf an und lassen
sich hiebei - sehr zum Leidwesen der Anrainer und legitimen
Verkäufer - auch durch gelegentliche Kontrollgänge der
Sicherheitsbeamten nicht abschrecken.

Zudem sei die Organisation des gesetzwidrigen Handels so weit
gediehen, daß "zur Warnung vor auftauchender Polizei sogar
Sprechfunkgeräte eingesetzt würden". Durch diesen Schwarz-
markt würden nicht nur angemeldete Händler benachteiligt,
sondern insbesondere auch Anrainer in unvertretbarer Weise
belästigt (Notdurftverrichtung in Hausfluren, Lärm, vermehrte
Taschendiebstähle u.a.).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts unternommen
bzw. sind geplant, um der mit dem Schwarzhandel verbun-
denen Steuerhinterziehung wirksam zu begegnen?
2. Wie hoch schätzen sie den Steuerausfall aufgrund des
zunehmenden Schwarzhandels?